

## VI. Ueberwachung, Vertretung, Spezial-Katalog.

§ 19. Die Ueberwachung und Reinhaltung der Gegenstände geschieht kostenfrei und wird auf das sorgsamste gehandhabt; indes für Verluste und Beschädigungen kann der Ausschuß, nach überall geltenden Ausstellungsgrundsätzen, nicht haften.

§ 20 a. Der Ausschuß bestreitet ebenfalls die Kosten für die Reise und den Aufenthalt eines fachkundigen tüchtigen Vertreters, der das Interesse der Aussteller wahrnimmt und die nötigen Auskünfte erteilt. Ebenfalls wird er die Juroren, zumal wenn der Verleger die nötigen schriftlichen oder gedruckten Unterlagen liefert, über das aufzuklären haben, was zu gunsten der Ausstellungsgegenstände bei der Preisverteilung spricht, vorausgesetzt, daß der Aussteller überhaupt sich bei der Preisverteilung zu beteiligen beabsichtigt, was er dem Reglement des Reichskommissarius gemäß, ausdrücklich zu erklären hat. Es soll unsererseits an nichts fehlen, um den Ausstellern zu ihrer verdienten Anerkennung zu verhelfen, wenn auch das Hauptgewicht darin liegen dürfte, daß das deutsche Buchgewerbe in seiner Gesamtheit einen unbestrittenen Ehrenplatz behauptet.

§ 20 b. Der Vertreter ist auch ermächtigt, Geschäfte für die Aussteller zu machen, die es wünschen sollten, jedoch nur auf Rechnung und Gefahr der letzteren. Es ist ihm nachgelassen, für seine Bemühungen eine mäßige Provision anzunehmen, er darf aber eine solche nicht verlangen; auch ist er gehalten über alle gemachten Geschäfte Buch zu führen, zur Kenntnissnahme des geschäftsführenden Ausschusses. Sollte es sich als notwendig ergeben, so werden zwei Vertreter angestellt. — Selbstverständlich steht es jedem Aussteller frei, einen Vertreter selbst zu stellen, der sich jedoch bei dem Vertreter der Kollektiv-Ausstellung zu legitimieren und der allgemeinen Geschäftsordnung zu fügen hat.

§ 21. Schließlich läßt der Ausschuß einen sorgsam ausgearbeiteten und würdig ausgestatteten Spezial-Katalog in großer Auflage drucken, in welchem jeder Aussteller einen im Verhältnis zu der erworbenen Ausstellungsfläche stehenden Raum für seine Inserate kostenfrei erhält. Die Einrichtung muß der Redaktion überlassen bleiben und soll derart sein, daß niemand auf Kosten anderer begünstigt wird. Inserate gegen Bezahlung werden für diesen Katalog nicht angenommen, doch ist es ins Auge gefaßt, ob nicht den Wünschen vieler Aussteller durch einen größeren illustrierten Reklame-Katalog nachgekommen werden könnte.

## VII. Spezial-Ausstellungen.

§ 22. Aus dem Obigen wird hervorgehen, daß der Begriff »Kollektiv-Ausstellung« nicht so weit ausgedehnt wird, daß nicht dem einzelnen Aussteller die freie Gebahrung mit seinen Ausstellungs-Gegenständen innerhalb des von ihm erworbenen Raumes zustünde. Es bleibt jedoch unbestreitbar, daß es daneben eine Reihe von Artikeln giebt, die nur durch Zusammenfassung zu einer Fach-Spezial-Ausstellung zur Geltung gebracht werden können.

Eine Anzahl solcher ist geplant, jedoch in den Einzelheiten noch nicht festgestellt, als:

seitens des Centralvereins für das gesamte Buchgewerbe, auf besonderen Wunsch des Herrn Reichs-Kommissars,

## 1) Historische Ausstellung

zur Geschichte der Entwicklung des Buchhandels und der graphischen Künste in Deutschland von 1840 bis 1890. Es wird diese Ausstellung selbstverständlich davon abhängen, inwieweit wir auf die Beiträge der Verleger, denen übrigens Kosten nicht erwachsen werden, rechnen dürfen.

2) Ausstellung des deutschen Bibliothekswesens, veranstaltet von einem hochangesehenen Oberbibliothekar einer großen Universitäts-Bibliothek, in Verbindung mit einer Ausstellung der deutschen bibliographischen Litteratur und einer solchen von Proben von Bibliotheks-Einbänden, wobei auf Beteiligung der Buchbindereibesitzer gerechnet wird.

## 3) Praktische Ausstellung der photomechanischen Druckverfahren

in ihren vielen Haupt- und Neben-Klassen, veranstaltet von dem Central-Verein für das gesamte Buchgewerbe, unter Beistand tüchtiger Praktiker, verbunden mit einer Ausstellung der einschlägigen Litteratur.

## 4) Ausgewählte Sammlung feinerer Buchbinder-Arbeiten,

Pracht-Einbände, Mappen, Portefeuilles u. dgl. m., leihweise geliefert und auf das sorgfältigste unter Glascheiben aufbewahrt.

## 5) Sammlung von Staats- u. Adreßbüchern des Reichs.

a) die Staatshandbücher der verschiedenen Länder des Deutschen Reichs, b) die Adreßbücher der einzelnen Städte, c) die Adreßbücher der einzelnen Geschäftszweige.

Eine Reihe von Büchern, von welchen jedes einzelne für sich selten einen hervorragenden Charakter hat, die vereinigt jedoch eine große Bedeutung für den geschäftlichen und persönlichen Verkehr mit entfernten Völkern haben.

## 6) Sammlung von Werken über Amerika die im Deutschen Reich erschienen sind.

Ueber diese Ausstellungen wird einzeln berichtet, sobald sie bestimmt zur Ausführung kommen.

Mitteilungen, Rathschläge in Bezug auf Obiges, sowie überhaupt über Alles, was die Förderung der Zwecke der Ausstellung betrifft, sind stets willkommen.

Wir glauben, daß aus dem Obenerwähnten hervorgeht, wie der Central-Verein für das gesamte Buchgewerbe, eingedenk seiner Verpflichtung gegenüber der bereitwilligen Unterstützung, die er stets bei dem Börsenverein der Deutschen Buchhändler, wie auch bei anderen Korporationen des Buchgewerbes, sowie bei über 900 Verlegern und Kunstanstalten in so reichem Maße gefunden hat, bemüht ist, seine Dankbarkeit durch die That zu beweisen.

In der Hoffnung, daß somit die buchgewerbliche Kollektiv-Ausstellung des Deutschen Reichs, nach obigen Grundsätzen durchgeführt und von den Betreffenden genügend unterstützt, dem so wichtigen und blühenden Gewerbe einen Ruhm und Segen bringenden Sieg in der neuen Welt verschaffen wird, wo das deutsche Buchgewerbe noch so manche hohe Aufgabe zu erfüllen hat, und mit dem festen Bewußtsein, daß die Amerikaner neben dem größten Entdecker Columbus auch den größten Erfinder Gutenberg in Chicago ehren werden, mögen diese Zeilen ihren Rundgang antreten und freundliche Beachtung finden.

Leipzig, den 26. März 1892.

## Der geschäftsführende Ausschuß:

I. Vorsitzender: Dr. Oscar von Hase (i. F. Breitkopf & Härtel), I. Vorsitzender des Central-Vereins für das gesamte Buchgewerbe und Vorsteher des Vereins der Deutschen Musikalienhändler.

II. Vorsitzender: Franz Wagner, Commerzienrath, Schatzmeister im Vorstande des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

I. Schatzmeister: Julius Meißner (i. F. Meißner & Buch), Commerzienrath, Vorsteher der Vereinigung der lithographischen Anstalten mit Steindruckereibetrieb in Leipzig.

II. Schatzmeister: Bruno Klinhardt (i. F. Julius Klinhardt), Vorsitzender des Deutschen Buchdrucker-Vereins.

I. Schriftführer: G. D. Nauhardt (i. F. Carl Friedr. Fleischer), Mitglied des Verwaltungs- und des Ausstellungs-Ausschusses des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

II. Schriftführer: Johannes Baensch-Drugulin (i. F. B. Drugulin), Vorsitzender des Vereins der Buchdruckereibesitzer in Leipzig.

Ausstellungs-Direktion: Generalkonsul C. B. Lord, Sekretär des Centralvereins für das gesamte Buchgewerbe.